

Gemeinderatssitzung 18.10.2018

TOP 4: Stellungnahme CDU-Fraktion

Ausbau Kindergartenangebot – Darstellung möglicher Optionen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, meine sehr geehrten Damen und Herren,

Stillstand ist Rückschritt.

Kinder sind unsere Zukunft.

Wir Christdemokraten setzen Zukunft auch mit Fortschritt gleich, denn alles andere könnte und dürfte uns nicht zufrieden stellen.

So viel sei mir vorab in der Theorie gestattet.

Doch entscheidend ist am Ende des Tages nicht, was man sagt. Vielmehr geht es darum, was man tut. Und vor allem darum, was am Ende bei unseren Bürgerinnen und Bürgern ankommt - bei den Eltern, die mit dem Großziehen ihrer Kinder einen Bärenienst an der Gesellschaft leisten.

Doch einfach ist es nicht, Beruf und Familie miteinander zu vereinen.

Das große Wort „Familienfreundlichkeit“ schwebt also wie ein Damoklesschwert über uns. Mit großer Anstrengung - logistischer und finanzieller Art - versucht man den immer weiterwachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

Ist es doch die Aufgabe der Kommune, ein ausreichendes Krippen- und Kindergartenangebot bereitzustellen. Gar nicht so einfach, denn den Bedarf zu 100 % zu kennen, ist eben kein Kinderspiel.

Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle zu allererst bei Herrn Strieker und seinem Team, aber auch bei allen Verantwortlichen der kirchlichen und städtischen Träger sowie bei allen Erziehern für ihre Arbeit und ihre Bemühungen bedanken.

Unseres Erachtens sind für Eltern drei Eckpunkte für eine gute Kinderbetreuung ausschlaggebend: Planungssicherheit, Kontinuität und Qualität.

Es bringt dem Elternpaar oder gar einer Alleinerziehenden von mehreren Kindern recht wenig, wenn jedes der Kinder bis zu anderen Schließzeiten betreut wird.

Oder wenn ein Kind vom 1. bis zum 3. Lebensjahr Vollzeit betreut wird, dann aber ein Kindergartenplatz Ü3 nur noch bis mittags zur Verfügung steht. Insbesondere nach einem geglückten Wiedereinstieg in den Beruf stellt dies für Familien eine große Schwierigkeit dar.

Es ist eindeutig: Die Nachfrage nach Ganztagesangeboten steigt. Daher ist es nur konsequent, dass wir nunmehr alle Möglichkeiten durchgehen, um dem Bedarf schnellstmöglich gerecht zu werden.

Die angedachte Lösung im St. Pankratius Kindergarten, drei Gruppen in Ganztagsbetreuung umzuwandeln und eine weitere Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit im Untergeschoss der St. Josef-Kapelle auszulagern, findet unsere volle Zustimmung.

Auch die aufgeführten Erweiterungsmöglichkeiten im Gustav-Adolf-Haus, dem Anwesen in der Moltkestraße 19 und im Kindergarten Spatzennest überzeugen uns. Wir sind schon jetzt gespannt auf die ersten Entwurfsplanungen und Kostenermittlungen, um sodann weitere Schritte zur Umsetzung beschließen zu können.

Sehr gerne stimmt die CDU-Fraktion der Beschlussvorlage zu und freut sich darüber, dass Familienfreundlichkeit in Schwetzingen großgeschrieben wird.

Hierbei gilt wohl für uns alle: Der Weg ist das Ziel.

Vielen Dank!